



Unschöne Wände?



Schritt für Schritt Innenwände verputzen

Einfach. Sicher. Weber.

Untergründe richtig vorbehandeln

Damit Sie lange Freude an makellosen Wänden haben, lohnt sich das Auftragen einer Grundierung vor dem Verputzen. Weber Haftgrundierung Putzgrund ist ein Voranstrich, der zur Egalisierung ungleichmäßig saugender Untergründe und zur Verbesserung der Haftung eingesetzt wird.

Mein Tipp:

„Der Weber Haftsperrgrund eignet sich hervorragend als Isolieranstrich und Grundbeschichtung beim Überputzen von Altputz. Er verhindert das spätere Durchschlagen von Pigmenten, indem er verfärbende Stoffe wie Nikotin, Ruß oder Wasserflecken sperrt.“



Mit Weber Putzmörteln zum gesunden Wohnklima

Sie möchten die Wände eines Neubaus verputzen oder Ihren Altbau renovieren? Mit dem passenden Putzmörtel von Weber gestalten Sie glatte oder strukturierte Oberflächen.

Der Weber Haftputzgips „Rotpunkt“ eignet sich zum Verputzen von Decken und Wänden im Innenbereich. Er dient als haftstarker Untergrund für Tapeten, Anstrichsysteme oder Edelputze. Der mineralische Trockenmörtel ist leicht zu verarbeiten. Er lässt sich glätten oder nach Belieben strukturieren.

Untergrund prüfen, grundieren, dann verputzen:

„Stellen Sie sicher, dass sich der Untergrund für das Verputzen eignet. Im Zweifel holen Sie sich den Rat eines Fachmanns ein. Anschließend geht's ans Grundieren und Verputzen – wir zeigen Ihnen wie.“



Makellose Wände in nur 6 Schritten

Verarbeitungstemperatur:  mind. 5 °C

Werkzeug:

- Abdeckfolie & Eimer
- Hammer & Meißel
- Rührwerk & Maurerkelle
- Schwammbrett
- Schutzmaske & -brille
- ggf. Strukturierungswerkzeug
- Elektromeißel
- Quast/Farbrolle
- Glätter & Abziehbrett
- Sicherheitsschuhe
- Handschuhe

Produkte:



Haftgrundierung Putzgrund
(ca. 0,25 l/m²)



Haftputzgips „Rotpunkt“
(ca. 8 kg/m² bei 10 mm
Auftragsstärke)



Schnellmörtel/
Eckschutzschienenmörtel
(ca. 3,7 l Frischmörtel/5 kg)

Gut zu wissen

Produkt	Haftputzgips „Rotpunkt“
Anwendungsbereich	auf Decken und Wänden / als Untergrund für Tapeten, Anstrichsysteme oder Edelputze
Auftragsstärke	5 – 10 mm
Wasserbedarf	ca. 17,5 l/25 kg

Auf geht's:

Treffen Sie vor Beginn geeignete Schutzmaßnahmen, um Ihren Wohnraum (u. a. Bodenbeläge) vor Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen.



Untergrund vorbereiten

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und sauber sein. Nicht tragfähigen Altputz restlos abschlagen – achten Sie dabei auf Strom- und Wasserleitungen.



Grundieren

Tragen Sie den **Weber Haftgrundierung Putzgrund** mit einem Quast oder einer Farbrolle vollflächig auf.

TIPP!

Um Unebenheiten der Wandfläche zu vermeiden, sollten Sie beim Verputzen großer Flächen Putzschienen, Eck- und Abschlusschienen setzen. Verwenden Sie hierzu den **Weber Schnellmörtel/Eckschutzschienenmörtel**.

3



Putz anmischen

Mischen Sie **Weber Haftputzgips „Rotpunkt“** und Wasser in einem Eimer mit einem elektrischen Rührwerk an, bis der Gips eine cremige Konsistenz erreicht hat. Beachten Sie das richtige Mischverhältnis (siehe Tabelle), sonst leidet die Festigkeit der Masse. Dem Mörtel dürfen keine weiteren Zusätze beigefügt werden.

TIPP!

Damit sich Wasser und Mörtel richtig verbinden, die Masse einige Minuten ziehen lassen!

4



Putz auftragen und begradigen

Weber Haftputzgips „Rotpunkt“ ist leicht zu verarbeiten: Es ist kein Anwerfen nötig – einfaches Aufziehen genügt! Tragen Sie den Gips in der angegebenen Dicke von unten nach oben gleichmäßig auf. Ziehen Sie ihn dann lattenrecht und nestfrei ab. Begradigen Sie den aufgebracht Putzmörtel mit einem Abziehbrett. Wo Bewegungen zu angrenzenden Bauteilen auftreten, sollte eine Trennfuge angeordnet werden (z. B. durch einen Profil- oder Kellenschnitt).

5



Putz filzen

Nachdem der **Weber Haftputzgips „Rotpunkt“** ange-trocknet ist, können Sie mit dem Filzen beginnen. Dafür die Wand anfeuchten und mit einem Schwammbrett den Putz aufschlämmen. Auf diese Weise bereiten Sie die Oberfläche für das Strukturieren oder Glätten vor.

6



Oberfläche glätten oder strukturieren

Den feuchten Putz können Sie nun mit einem Glätter ebnen oder nach Vorstellung strukturieren. Dabei gibt es verschiedene Strukturierungsmethoden: Wischen, Kratzen, Tupfen oder Spachteln. Der gewünschte Effekt lässt sich mit unterschiedlichsten Werkzeugen herstellen, z. B. mit Kellen, Pinseln, Schwämmen, Reibebrettern, Rollen oder Styroporhobeln. Der einlagige Putz ist nach der Trocknung als Untergrund für Tapeten, Anstrichsysteme oder Edelputze geeignet.

TIPP!

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase sollten Sie Zugluft vermeiden!

Einfach. Sicher. Weber.

„Saint-Gobain Weber steht für hohe Produkt- und Servicequalität. Wir bieten für jeden Bereich die passenden Baustoffe und sind Ihr kompetenter Partner in den Bereichen Fassade/Wand, Boden, Fliesenverlegung und Bautenschutz.“



Allgemeiner Haftungsausschluss: Der Anwender muss die Eignung der Materialien für seine Zwecke vor dem Einsatz selbst prüfen. Alle Angaben und Hinweise erfolgen ohne Gewähr. Saint-Gobain Weber übernimmt keine Haftung für unsachgemäße Anwendungen.

05/2016 | Auflage: 10.000

Saint-Gobain Weber GmbH
Schanzenstraße 84 • 40549 Düsseldorf
weber-heimwerker.de

